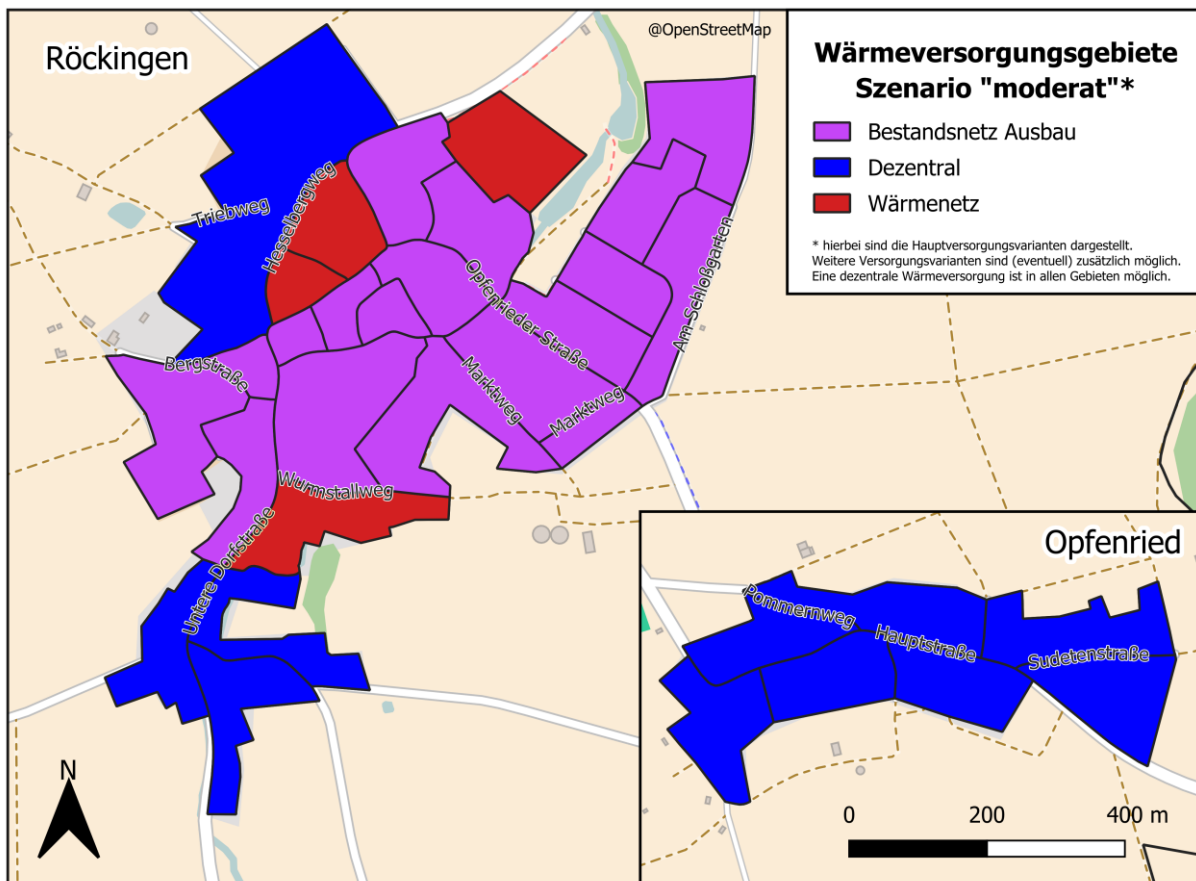




Maßnahmenkatalog

- Anlage -

Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Röckingen



Projekt	Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Röckingen
Auftraggeber	Gemeinde Röckingen
Bearbeiter	Elena Kryjom & Markus Rößler, zeitgeist engineering gmbh
Kontakt	bgm-roeckingen@vg-hesselberg.de – 09832 / 235 elena.kryjom@ib-zeitgeist.de – 0911 / 21 707 413
Datum	08.10.2026



1. Einordnung und Übersicht

Um das beschriebene Zielszenario möglichst effizient und kostengünstig zu erreichen, müssen Maßnahmen in verschiedenen Bereichen ergriffen werden. Im Folgenden aufgeführte Themenfelder orientieren sich an Grundlagen der Umsetzungsstrategie gemäß dem Leitfaden des Bundes [1]. Die in Klammern angegebenen Buchstaben werden im Maßnahmenkatalog als Kürzel für eine Maßnahme im entsprechenden Themenfeld verwendet.

Einordnung der Maßnahmen in thematische Strategiefelder:

1. Potenzialerschließung, Flächensicherung und Ausbau erneuerbarer Energien („**P**“)
2. Wärmenetzausbau und -transformation („**W**“)
3. Sanierung/Modernisierung und Effizienzsteigerung in Gebäuden („**M**“)
4. Verbrauchsverhalten und Suffizienz („**V**“)

Kommunale Einflussmöglichkeiten benennen (folgende Rollen sind möglich):

1. **Verbraucherin** (weitere Akteure meist nicht nötig)
2. **Versorgerin** (Aufbau geeigneter Wärmeversorgungsarten, (künftige) Wärmenetzbetreiber sind mit einzubeziehen)
3. **Reguliererin** (setzt Rahmenbedingungen; ermöglicht und verpflichtet durch Vorgaben)
4. **Motivatorin** (informiert und fördert andere Akteure)

Im Weiteren sind konkrete Vorschläge für Maßnahmen ausgearbeitet, die zur erfolgreichen Umsetzung des beschriebenen Zielszenarios beitragen können. Dies sind ausdrücklich Vorschläge und keine verbindlichen Maßnahmen, die zwingend alle umgesetzt werden. Nach Abschluss der kommunalen Wärmeplanung wird die Gemeinde Röckingen anhand dieser Vorschläge gemeinsam mit betroffenen Akteuren das weitere Vorgehen besprechen und die nächsten Schritte in Angriff nehmen. Für jede Maßnahme wird ein Projektsteckbrief erstellt und der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Steckbriefe enthalten neben einer Kurzbeschreibung und dem Ziel der Maßnahme auch die betroffene Ziel- und Verbrauchergruppe. Die Maßnahmen werden außerdem nach ihrem Potenzial Energie und/oder CO₂ einzusparen, nach ihrer Außenwirkung und ihrem finanziellen, zeitlichen und ressourcenmäßigen Aufwand bewertet. Ebenso wurde ein Zeitplan definiert, Kriterien zur Erfolgskontrolle ausgearbeitet und nächste Schritte festgelegt. In Tabelle 1 sind die vorgeschlagenen Maßnahmen in einer Kurzübersicht aufgelistet. Aufgrund ihrer zentralen Bedeutung für die Wärmeversorgung der Gemeinde Röckingen werden zu priorisierende Maßnahmen markiert.

Die Einordnung der Maßnahmen, v.a. das CO₂-Minderungspotenzial sowie die Energieeinsparung sind erste Schätzungen, welche von den tatsächlichen Auswirkungen der Maßnahme abweichen können. Diese Einteilung soll ein grobes Gefühl geben, welche Maßnahme in welchem Bereich Effekt haben könnte.



Tabelle 1: Umsetzungsmaßnahmen Gemeinde Röckingen

Kürzel	Maßnahme	Zeit-horizont	Aufwand	CO ₂ -Minde-rungs-potenzial	Energie-einsparung/ Effizienz-steigerung
P1	Prüfung von intelligenten und energieautarken Insellösungen sowie Energiekonzepten für Neubaugebiete	Lang-fristig	€ € 🕒 🕒 📄 📄	↑ ↑ ↑	↑ ↑ ↑
P2	Untersuchung von potenziellen Maßnahmen zur intelligenten Sektorenkopplung	Mittel-fristig	€ 🕒 🕒 📄 📄	↑ ↑	↑ ↑
W1	Begleitung und Bewertung der geplanten Wärmenetz-Weiterentwicklung	Kurz-fristig	€ 🕒 🕒 📄	↑ ↑ ↑	-
M1 Prio	Energetische Optimierung und schrittweise Dekarbonisierung kommunaler Liegenschaften	Mittel-fristig	€ € € 🕒 🕒 🕒 📄 📄	↑	↑
V1	Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft	Sofort	€ 🕒 🕒 🕒 📄 📄	-	-
V2 Prio	Verankerung und Fortschreibung der Wärmeplanung in den bestehenden Verwaltungsstrukturen	Kurz-fristig	€ 🕒 🕒 🕒 📄 📄 📄	-	-
V3	Regelmäßige Abstimmung mit zentralen Akteuren der lokalen Wärmeversorgung	Kurz-fristig	€ 🕒 🕒 🕒 📄 📄	-	-
V4	Prüfung kommunaler Förderprogramme	Mittel-fristig	€ 🕒 🕒 🕒 📄 📄	-	-



Um die Bewertung zu systematisieren, wurde eine Legende erarbeitet, in der für jede Kategorie jeweils drei Abstufungen getroffen wurden. Diese ist in Tabelle 2 erklärt.

Dabei wird bei konkreten Maßnahmen die Bedeutung des CO₂-Minderungspotenzials und der Energieeinsparung auf die vollständige Durchführung des mit der Maßnahme verknüpften Projekts bezogen, auch wenn der erste in den Steckbriefen dargestellte Umsetzungsschritt selbst noch keinen oder nur wenig Effekt hat (z.B. Durchführung einer Machbarkeitsstudie). Energieeinsparung bezieht sich hier auf die tatsächliche Reduktion des Energieverbrauchs - eine Substitution des Brennstoffs wirkt sich also in dieser Darstellung nur in Form des CO₂-Minderungspotenzials aus.

Beim finanziellen Aufwand, der Dauer und dem Ressourcenaufwand wird nur der in der Maßnahme beschriebene konkrete Projektschritt und der Aufwand, der seitens der Gemeinde Röckingen entsteht, betrachtet. Dabei bezieht sich finanzieller Aufwand auf Ausgaben für externe Dienstleister, Material etc. - Kosten, die durch internen Personaleinsatz entstehen, sind der Kategorie Ressourcenaufwand zugeordnet.

Zeitlich werden die Maßnahmen nach Vorbild des Leitfadens zur Wärmeplanung des Bundes in vier Zeitschritte eingeteilt: sofort, kurzfristig, mittelfristig und langfristig. Dabei sind „sofort“-Maßnahmen bestenfalls umgehend anzustoßen, kurzfristige Maßnahmen innerhalb des nächsten Jahres und mittelfristige Maßnahmen innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre.

Maßnahmen, die den Faktor „Öffentlichkeitsarbeit“ beinhalten, tragen zur Information der Öffentlichkeit zum Thema Energie- und Klimaschutz bei. Maßnahmen, die in die Kategorie „Beratung“ fallen, klären die Bürgerinnen und Bürger gezielt zu Themen der Energieeinsparung, alternative Erzeugungstechnologien etc. auf.



Tabelle 2: Legende zum Maßnahmenkatalog

Symbol	Bedeutung	Quantitativ
↑	CO ₂ -Minderungspotenzial gering	< 100 t CO ₂ /a
↑↑	CO ₂ -Minderungspotenzial mittel	100 t CO ₂ /a - 500 t CO ₂ /a
↑↑↑	CO ₂ -Minderungspotenzial hoch	> 500 t CO ₂ /a

Symbol	Bedeutung	Quantitativ
↑	Energieeinsparung gering	< 50 MWh/a
↑↑	Energieeinsparung mittel	50 MWh/a - 1.000 MWh/a
↑↑↑	Energieeinsparung hoch	> 1.000 MWh/a

Symbol	Bedeutung	Quantitativ
€	Kosten gering	< 50.000 €
€€	Kosten mittel	50.000 € - 200.000 €
€€€	Kosten hoch	> 200.000 €

Symbol	Bedeutung	Quantitativ
🕒	Dauer kurz	< 1 Jahr
🕒 🕒	Dauer mittel	1 Jahr - 3 Jahre
🕒 🕒 🕒	Dauer lang	> 3 Jahre

Symbol	Bedeutung	Quantitativ
👤	Ressourcen gering	< 10 Personentage
👤 👤	Ressourcen mittel	10 Personentage - 50 Personentage
👤 👤 👤	Ressourcen hoch	> 50 Personentage



2. Maßnahmensteckbriefe

P1

Prüfung von intelligenten und energieautarken Insellösungen sowie Energiekonzepten für zukünftige Neubaugebiete

Projektdefinition

Kurzbeschreibung	Bei der Entwicklung neuer und bestehender Quartiere oder Siedlungen wird systematisch geprüft, ob intelligente und teil- bzw. vollautarke Energielösungen wirtschaftlich und technisch sinnvoll realisierbar sind. Dazu zählen unter anderem lokale Strom- und Wärmeerzeugung (Photovoltaik, Geothermie, Abwärme), intelligente Speicher- und Lastmanagementsysteme, bidirektionale Netze sowie Insel- oder Mikronetzkonzepte. Ziel ist es, Energiebedarfe vor Ort möglichst selbst zu decken, Netzanschlüsse zu entlasten und resiliente, zukunftssichere Versorgungslösungen zu ermöglichen. Durch eine abgestimmte Planung von Wärmeerzeugung, Verteilinfrastruktur, Gebäudestandard und Energiespeichern können Synergiepotenziale optimal genutzt und spätere Fehlentwicklungen vermieden werden.
Ziel der Maßnahme	Identifikation von intelligenten und energieautarken Lösungen
Verantwortung und Kostenträger	Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg
Ziel-/ Verbrauchergruppe	Gruppenübergreifend
Kommunale Einflussmöglichkeiten	Motivatorin/Reguliererin/Versorgerin
Getroffene Vereinbarungen	-

Potenzial

CO ₂ -Minderungspotenzial	↑↑↑
Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung	↑↑↑

Außenwirkung

Öffentlichkeitsarbeit	✗
Beratung	✗



Bewertung

Kosten € €

Dauer der Umsetzung ⌚ ⌚

Ressourcen (Verwaltung) 📄 📄

Förderprogramme:
- Bundesförderung für effiziente Gebäude ([BEG](#))
- Energetische Stadtsanierung – Zuschuss ([432](#))
- [Förderung von Energiekonzepten und kommunalen Energienutzungsplänen](#) (Bayern innovativ)

Förderprogramme
Förderkredite:
- KfW 270 - [Erneuerbare Energien- Standard \(270\)](#)
- [KfW 148](#)
- [KfW 548](#)
- [LfA Infrakredit Kommunal](#)
- [LfA Infrakredit Energie](#)

Umsetzung

Zeitplan Langfristig

Maßnahme abgeschlossen bis 2045

Monitoring/Erfolgskontrolle Lokalisierung potenzieller Quartiere und Beachtung bei Ausweisung neuer Quartiere bzw. Baugebiete

Nächste Schritte Erschließung möglicher Standorte von smarten und energieautarken Insellösungen



P2

Untersuchung von potenziellen Maßnahmen zur intelligenten Sektorenkopplung

Projektdefinition

Kurzbeschreibung	Durch die große Menge erzeugten Stroms, hauptsächlich durch die vorhandene Freiflächen-PV-Anlage, ist ein bilanziell hoher Stromüberschuss im Gemeindegebiet Röckingen vorhanden. Im Rahmen einer intelligenten Sektorenkopplung (Wärme/Kälte, Strom und Mobilität) soll der vorhandene bilanzielle Stromüberschuss durch ausgewählte Maßnahmen gezielt nutzbar gemacht werden.
Ziel der Maßnahme	Erarbeitung und Bewertung potenzieller Maßnahmen im Rahmen einer intelligenten Sektorenkopplung (Wärme/Kälte, Strom und Mobilität) zur optimierten Nutzung des vorhandenen Stromüberschusses
Verantwortung und Kostenträger	Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg, ausgewählte Akteursgruppen
Ziel-/ Verbrauchergruppe	Gruppenübergreifend
Kommunale Einflussmöglichkeiten	Motivatorin/Versorgerin
Getroffene Vereinbarungen	-

Potenzial

CO ₂ -Minderungspotenzial	↑↑
Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung	↑↑

Außenwirkung

Öffentlichkeitsarbeit	✓
Beratung	✗



Bewertung

Kosten	€
Dauer der Umsetzung	🕒 🕒
Ressourcen (Verwaltung)	📄 📄
Förderprogramme	-

Umsetzung

Zeitplan	Mittelfristig
Maßnahme abgeschlossen bis	2030
Monitoring/Erfolgskontrolle	Abschluss der Untersuchung
Nächste Schritte	Akteure und Untersuchungsfokus definieren. Potenzielle Maßnahmen erarbeiten. Maßnahmenumsetzung anstoßen.



W1

Begleitung und Bewertung der geplanten Wärmenetz-Weiterentwicklung

Projektdefinition

Kurzbeschreibung

Für das vorhandene Wärmenetz Süd sind bereits verschiedene Maßnahmen zur Erweiterung vom Wärmenetzbetreiber geplant, die den Anschluss weiterer Verbraucher an das Wärmenetz ermöglichen werden.

Konkret geplant sind der Anschluss des Gebiets der alten Schule / des Schulhauses und des Neubaugebiets. Im Bestandsgebiet ist eine Nachverdichtung möglich.

Aus Sicht der kommunalen Wärmeplanung sollte das Wärmenetz nur unter Berücksichtigung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Netzes, sowie einer langfristig verfügbaren erneuerbaren Wärmeerzeugungskapazität erfolgen. Daher sollte die Kommune diese Ausbaupläne hinsichtlich Versorgungssicherheit und deren Auswirkungen auf die Hydraulik bewerten und das weitere Geschehen des Projekts verfolgen.

Ziel der Maßnahme

Konzept für netzgebundene Wärmeversorgung

Verantwortung und Kostenträger

Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg

Ziel-/ Verbrauchergruppe

Gruppenübergreifend

Kommunale Einflussmöglichkeiten

Motivatorin/Reguliererin/Versorgerin

Getroffene Vereinbarungen

-

Potenzial

CO₂-Minderungspotenzial

↑↑↑

Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung

-

Außenwirkung

Öffentlichkeitsarbeit

✗

Beratung

✗



Bewertung

Kosten	€
Dauer der Umsetzung	🕒 🕒
Ressourcen (Verwaltung)	📄
Förderprogramme	-

Umsetzung

Zeitplan	Kurzfristig
Maßnahme abgeschlossen bis	2035
Monitoring/Erfolgskontrolle	Wärmenetz-Weiterentwicklung bewertet
Nächste Schritte	Weiterführende Abstimmung mit Wärmenetzbetreiber. Evaluierung der geplanten Anschlüsse (Wer hat konkret Interesse?).



M1 **Energetische Optimierung und schrittweise Dekarbonisierung**
Prio **kommunaler Liegenschaften**

Projektdefinition	Kurzbeschreibung	Auf Grundlage einer umfassenden Bestandsaufnahme der öffentlichen Gebäude (Energieverbräuche, Zustand der Gebäude und der Heizungsanlagen) kann eine fundierte Abschätzung des Sanierungspotenzials vorgenommen werden und ein Plan für den schrittweisen Heizungstausch erstellt werden. Diese Übersicht ermöglicht eine strukturierte Planung und Priorisierung bei der Umsetzung energetischer Maßnahmen. Durch energetische Verbesserungen – insbesondere an der Gebäudehülle – kann der Wärmebedarf deutlich reduziert werden, was langfristig Energiekosten spart und den kommunalen CO ₂ -Fußabdruck senkt.
	Ziel der Maßnahme	Reduktion des Energiebedarfs in öffentlichen Gebäuden
	Verantwortung und Kostenträger	Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg
	Ziel-/ Verbrauchergruppe	Gemeinde Röckingen
	Kommunale Einflussmöglichkeiten	Verbraucherin
	Getroffene Vereinbarungen	-
Potenzial	CO ₂ -Minderungspotenzial	↑
	Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung	↑
Außenwirkung	Öffentlichkeitsarbeit	✗
	Beratung	✗



Bewertung

Kosten € € €

Dauer der Umsetzung ⌚ ⌚ ⌚

Ressourcen (Verwaltung) 📄 📄

Förderprogramme

Sanierung Wohngebäude: Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG EM):
https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Nichtwohngebaeude/Gebaeudehuelle/gebaeudehuelle_node.html

Bundesförderung Energieberatung für Nichtwohngebäude:
https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieberatung/Nichtwohngebaeude_Anlagen_Systeme/nichtwohngebaeude_anlagen_systeme_node.html

Bundesförderung für effiziente Gebäude Kommunen -Zuschuss 464:
[https://www.kfw.de/partner/KfW-Partnerportal/Multiplikatoren/F%C3%B6rderprodukte/Kommunen-Zuschuss-\(464\)/index.jsp](https://www.kfw.de/partner/KfW-Partnerportal/Multiplikatoren/F%C3%B6rderprodukte/Kommunen-Zuschuss-(464)/index.jsp)

Umsetzung

Zeitplan Mittelfristig

Maßnahme abgeschlossen bis 2045

Monitoring/Erfolgskontrolle Sanierungsrate öffentlicher Gebäude

Nächste Schritte Bestandsaufnahme öffentlicher Gebäude und Sanierungsziele festlegen



V1 Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft

Projektdefinition

Kurzbeschreibung

Zur Unterstützung der Wärmewende und des Ausbaus erneuerbarer Energien kann die Gemeinde ein kontinuierliches Informations- und Bildungsangebot für Bürgerinnen und Bürger aufbauen. Ziel ist es, unterschiedliche Zielgruppen über technische Möglichkeiten, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu informieren und bestehende Hemmnisse bei der Umsetzung zu reduzieren. Ein besonderer Fokus soll auch auf Mieterinnen und Mietern liegen, da diese bei Investitionsentscheidungen am Gebäude nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten besitzen.

Als mögliche Formate bieten sich insbesondere an:

- Informationsveranstaltungen zu:
 - Mieterstrommodellen und Energy-Sharing
 - Erneuerbare-Energien-Gemeinschaften
 - Verfügbarkeit, Anschlussmöglichkeit und weiteren Entwicklung der Wärmenetze
 - Gebäudesanierung und Heizungstausch in dezentral versorgten Gebieten (vor allem mit hohem Sanierungspotenzial)
 - Suffizienz in der Wärmewende, insbesondere zu Möglichkeiten zur Reduzierung des Wärme- und Energieverbrauchs im Wohnbereich
- Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale
- Tag der offenen Tür mit Best-Practice-Beispielen aus den Bereichen Gebäudesanierung, erneuerbare Wärmeversorgung und Photovoltaik
- Wärmepumpenspaziergang in der Nachbarschaft
- Erweiterung des dauerhaften Informationsangebots auf der Webseite

Die Veranstaltungen können dabei auch von der VG Hesselberg initiiert werden und für mehrere Kommunen gemeinsam durchgeführt werden.

Ziel der Maßnahme

Interesse der Bürgerinnen und Bürger wecken und zur Umsetzung motivieren

Verantwortung und Kostenträger

Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg

Ziel-/ Verbrauchergruppe

private Haushalte

Kommunale Einflussmöglichkeiten

Motivatorin

Getroffene Vereinbarungen

-



Potenzial	CO ₂ -Minderungspotenzial	-
	Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung	-
Außenwirkung	Öffentlichkeitsarbeit	✓
	Beratung	✓
Bewertung	Kosten	€
	Dauer der Umsetzung	🕒 🕒 🕒
	Ressourcen (Verwaltung)	📄 📄
	Förderprogramme	Energiecoaching Plus Förderung der Gründung und des Betriebs von Energie-agenturen
Umsetzung	Zeitplan	Sofort
	Maßnahme abgeschlossen bis	Fortlaufend
	Monitoring/Erfolgskontrolle	Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an den Terminen; Anzahl Webaufrufe und Informationsdownloads
	Nächste Schritte	Priorisierung der Themen, Organisation der Informations- abende



V2
Prio Verankerung und Fortschreibung der Wärmeplanung in den bestehenden Verwaltungsstrukturen

Projektdefinition

Kurzbeschreibung	Der Beschluss der kommunalen Wärmeplanung markiert lediglich den Startpunkt der lokalen Wärmewende. Damit die vorgesehenen Maßnahmen angestoßen, umgesetzt und fortlaufend überwacht werden können, muss die Gemeinde Röckingen gemeinsam mit der VG Hesselberg entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen bereitstellen. Dazu gehört insbesondere, notwendige personelle Kapazitäten und die für die Umsetzung erforderlichen Mittel dauerhaft sicherzustellen. So kann gewährleistet werden, dass die Wärmeplanung nicht nur beschlossen, sondern auch wirksam realisiert wird.
Ziel der Maßnahme	Implementierung und Umsetzung der Wärmeplanung
Verantwortung und Kostenträger	Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg
Ziel-/ Verbrauchergruppe	Gemeinde Röckingen
Kommunale Einflussmöglichkeiten	-
Getroffene Vereinbarungen	-

Potenzial

CO ₂ -Minderungspotenzial	-
Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung	-

Außenwirkung

Öffentlichkeitsarbeit	✗
Beratung	✗



Bewertung

Kosten	€
Dauer der Umsetzung	⌚ ⌚ ⌚
Ressourcen (Verwaltung)	📄 📄 📄
Förderprogramme	Energiecoaching Plus

Umsetzung

Zeitplan	Kurzfristig
Maßnahme abgeschlossen bis	2030
Monitoring/Erfolgskontrolle	Kapazitäten geschaffen; Wärmeplanung wird verstetigt und kontinuierlich kontrolliert
Nächste Schritte	Klärung der finanziellen Verfügbarkeit für die besagte Stelle



V3

Regelmäßige Abstimmung mit zentralen Akteuren der lokalen Wärmeversorgung

Projektdefinition

Kurzbeschreibung

Angesichts der wachsenden Bedeutung regionaler Biomassepotenziale, des lokalen Strombedarfs und der zentralen Rolle des Handwerks bei der Umsetzung der Wärmewende ist ein strukturierter Austausch zwischen der Gemeinde Röckingen und den wesentlichen Akteuren sinnvoll. Ziel ist es, bestehende und potenzielle Ressourcen der Forst- und Landwirtschaft, sowie die Kapazitäten des Handwerks frühzeitig zu identifizieren und gleichzeitig die praktische Umsetzungsfähigkeit erneuerbarer Wärmelösungen aller Bereiche sicherzustellen.

Einzubindende Akteure können dabei sein:

- Wärmenetzbetreiber
- Stromnetzbetreiber
- Biogasanlagenbetreiber
- Waldbauernverband
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Kaminkehrer
- Lokale Heizungs- und Handwerksbetriebe
- Biomasse-Lieferanten

Hierfür soll ein regelmäßiges Dialogformat etabliert werden, das alle relevanten Akteursgruppen zusammenführt und den fachlichen Austausch langfristig verankert. Gegebenenfalls sind verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen sinnvoll.

Die Gemeinde Röckingen übernimmt dabei eine koordinierende Rolle, moderiert den Dialog und unterstützt die gemeinsame Entwicklung konkreter Handlungsansätze.

Ziel der Maßnahme

Regionale Potenziale sichtbar machen und Umsetzung der Wärmewende realistisch gestalten

Verantwortung und Kostenträger

Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg

Ziel-/ Verbrauchergruppe

Gruppenübergreifend

Kommunale Einflussmöglichkeiten

Motivatorin/Reguliererin

Getroffene Vereinbarungen

-

Potenzial

CO₂-Minderungspotenzial

-

Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung

-



Außenwirkung

Öffentlichkeitsarbeit x

Beratung x

Bewertung

Kosten €

Dauer der Umsetzung ⌚ ⌚ ⌚

Ressourcen (Verwaltung) 📄 📄

Förderprogramme [Energiecoaching Plus](#)

Umsetzung

Zeitplan Kurzfristig

Maßnahme abgeschlossen bis Fortlaufend

Monitoring/Erfolgskontrolle Teilnahmeanzahl Akteure

Nächste Schritte Erstgespräche mit Akteuren vereinbaren



V4 Prüfung kommunaler Förderprogramme

Projektdefinition

Kurzbeschreibung	Zur Umsetzung der Wärmewende sollte die Gemeinde verfügbare Förderprogramme von Bund und Land systematisch prüfen und möglichst frühzeitig in die Projektentwicklung einbeziehen. Fördermittel können insbesondere für Machbarkeitsstudien, Planungsleistungen, Wärmenetze, erneuerbare Wärmeherzeugung, energetische Sanierungen kommunaler Gebäude sowie Beratungs- und Informationsangebote genutzt werden. Ziel ist es, die finanzielle Belastung der Kommune zu reduzieren und die Umsetzung wirtschaftlich sinnvoller Maßnahmen zu beschleunigen. Die Förderlandschaft sollte regelmäßig überprüft und bei neuen Projekten bereits in einer frühen Planungsphase berücksichtigt werden.
Ziel der Maßnahme	Überblick über Förderlandschaft bekommen und Förderprogramme nutzen
Verantwortung und Kostenträger	Gemeinde Röckingen, VG Hesselberg
Ziel-/ Verbrauchergruppe	Gruppenübergreifend
Kommunale Einflussmöglichkeiten	Verbraucherin
Getroffene Vereinbarungen	-

Potenzial

CO ₂ -Minderungspotenzial	-
Energieeinsparung/ Effizienzsteigerung	-

Außenwirkung

Öffentlichkeitsarbeit	x
Beratung	x



Bewertung

Kosten	€
Dauer der Umsetzung	🕒 🕒 🕒
Ressourcen (Verwaltung)	📄 📄
Förderprogramme	Wegweiser für Energieprojekte in Bayern (Kommunen, Unternehmen und Bürger) https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2025-05-15_Wegweiser_Energieprojekte_2025_gesichert.pdf

Umsetzung

Zeitplan	Mittelfristig
Maßnahme abgeschlossen bis	Fortlaufend
Monitoring/Erfolgskontrolle	Gestellte Förderanträge
Nächste Schritte	Entscheidung über Förderinhalte und Umfang der Förderung



3. Literaturverzeichnis

- [1] ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH, Öko-Institut e.V., Universität Stuttgart, Becker Büttner Held, Prognos AG, Fraunhofer-Institut für System- und Energieforschung ISI, „Leitfaden Wärmeplanung. Empfehlungen zur methodischen Vorgehensweise für Kommunen und andere Planungsverantwortliche,“ im Auftrag: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Heidelberg, Freiburg, Stuttgart, Berlin, 2024.